

# Aachener Impulse

## Wir müssen dran bleiben!

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Freunde und Freundinnen der Bewegung!

Das vergangene Jahr war für uns mit immer neuen Finanzeinbrüchen überschattet. Immer wieder mussten wir uns zusammensetzen und fragen: Wo stehen wir? Reichen unsere Aktionen? Können wir unsere Vereinbarungen aufrecht erhalten?

Ich bin froh, dass die Soli-Aktionen, die wir mit dem Sonderdiözesanausschuss am 26. Juni 2004 auf den Weg gebracht haben, mit Eurer Hilfe gut angelaufen sind und wir mit den Erlösen und Spenden ein Loch in unserem Haushalt stopfen können.

Hier und da müssen wir immer wieder neu ansetzen, aber das darf uns nicht entmutigen, weiterzumachen in unseren Bemühungen. Die Berichte über unsere Finanzaktionen zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Gutes Leben für alle!

„Gutes Leben für alle – Menschen beteiligen – Gerechtigkeit schaffen“. So lautete das Thema unseres KAB-Diözesantages am 4. und 5. Juni 2005 in Herzogenrath und so heißt unsere Kampagne, die den inhaltlichen Schwerpunkt im KAB-Diözesanverband Aachen für die nächsten Jahre bildet.

Ich wünsche uns allen ein gutes Leben und weiterhin einen klaren Blick nach vorne, bei allen zu gestaltenden Veränderungen in unserer KAB.

Eure Maria Luise Moors,  
Diözesanvorsitzende

## Die Solidarität in der KAB lebt!

### Aktionen zur Zukunftssicherung sind der richtige Weg

Liebe Frauen und Männer im KAB-Diözesanverband Aachen, die KAB-Diözesanleitung möchte sich mit diesem Zwischenbericht ganz herzlich bei Euch allen für Euer Engagement bedanken. Die von so vielen KAB-Mitgliedern und Gruppen beschrittenen Wege, die eine breite Beteiligung zur Zukunftssicherung der KAB ermöglichen, wurden zum Erfolg. Die Verkaufsaktionen „Fotokarten“ und „Kerzen“, die Tageslohnaktion, der Club 99, die „Schlafmünzensammlung“ und die Entrichtung der vollen Verbandsbeiträge sowie die Kleiderbringsammlungen und Straßensammlungen haben dazu beigetragen. Zwischenzeitlich wurden Geldspenden angewiesen und Mittel aus dem Solidaritätsfonds für Arbeitslosenarbeit zu Gunsten unserer Arbeitsrechts- und Sozialberatung eingeworben.

#### Immer mehr KAB-Gruppen zahlen freiwillig vollen Verbandsbeitrag

Bis jetzt haben 32 KAB-Pfarrgruppen sich dafür entschieden, den vollen Verbandsbeitrag zu zahlen. Zudem haben 14 Pfarrgruppen eine Geldspende angewiesen. Sieben Pfarrgruppen haben in 2004 auf die ihnen zustehenden Mittel nach dem Weiterbildungsgesetz NRW verzichtet.

#### Neue Akzente bei KAB-Kleiderbringsammlungen

In den Bezirken Heinsberg, Düren und Aachen-Land wurden die Kleiderbringsammlungen ein Erfolg. Zudem

wurden durch breite Beteiligung die Kleiderbringsammlungen 2004 in den Bezirken Mönchengladbach und Aachen-Stadt sowie im ersten Halbjahr 2005 in Düren, Aachen-Land, Aachen-Stadt und nochmals in Mönchengladbach ein Erfolg.



Ein Motiv aus der KAB-Fotokartenserie. Foto: K. Laurier

#### KAB-Jahreskerzen und kunstvolle Fotokarten

Von den 5.040 eingekauften Kerzen sind 3.500 Stück bis Ende Februar 2005 verkauft worden. Rund 1.000 Kerzen sind noch im Umlauf, die restlichen Kerzen warten noch auf Abnehmer. Bis zum 31.12.2004 wurden aus dieser Kerzenaktion 3.500 € erzielt. Insgesamt sind über 11.000 Fotokarten unterwegs. Der Erlös betrug schon zum 31. Dezember 2004 stolze 1.900 €.

#### Spendenzuwachs durch Aktionen im Jahr 2004

Der KAB-Diözesanverband Aachen hat in 2004 einen Zuwachs bei den Geldspenden gegenüber 2003 von 14.000 € erzielen können. Auch dazu haben Mitglieder und Verantwortliche aus allen Bezirksverbänden

den mit ihren Geldspenden beigetragen. Zudem wurde durch den bunten und einladenden Mix an Aktionen und Beteiligungsmöglichkeiten ein Erlös in Höhe von 19.400 € erzielt, und zusätzlich wurden zu Gunsten der Arbeitsrechts- und Sozialberatung der KAB der Diözese Aachen über 36.500 € an Zusatzmitteln eingeworben.

### **Tageslohnaktion und Club 99 – Chancen zur persönlichen Beteiligung**

Auch die Tageslohnaktion und unser Club 99 wurden von Mitgliedern als Chance für ihre ganz persönliche Beteiligung wahrgenommen. Beide Aktionselemente werden in diesem Jahr – angereichert durch kreative und neue Elemente – dann zum Erfolg, wenn es uns gemeinsam gelingt, durch gezielte Werbung Menschen zu beteiligen.

### **Sammlung von gebrauchten Tonerpatronen gestartet**

Die Sammlung von Tonerpatronen ist gestartet. Das KAB-Diözesanbüro, die KAB-Zentren und einige Pfarrgruppen und Betriebe sind aktiv beteiligt, sie haben Sammelbehälter aufgestellt. Die erste gefüllte Box (Februar 2005) erbrachte 17,40 €.

### **Neue Ideen aus KAB-Gruppen und MitarbeiterInnenkreis der KAB**

Neu werden auf Anregungen aus KAB-Gruppen Solidaritätsmarken im Wert von 2 € gedruckt. Die KAB-Familiengruppe Herzogenrath hat bei ihrem Bildungswochenende einen erhöhten Teilnehmerbeitrag erhoben und diesen Ertrag gespendet. Die KAB-Pfarrgruppe Kohlscheid St. Katharina feierte ihren 100. Geburtstag und spendete den Erlös dieses Festes je zur Hälfte der Bildungsstätte und dem KAB-Diözesanverband.

Auf Anregung aus dem Kreis der GeschäftsführerInnen der KAB-Gruppen werden den Gruppen verschiedene Präsente für Geburtstage, Jubiläen, Krankenbesuche usw. in der Preislage bis 10 € angeboten werden. So zum Beispiel das Buch „Der Hände Arbeit“ zu 3 € je Stück. Beim KAB-Diözesanausschuss wurden kunstvolle Seidentücher (alles Unikate) vorgestellt. Gut erhaltene Bücher und sonstige „Schmuckstücke“ sollen beim Internetauktionshaus „Ebay“ zum Verkauf eingestellt werden. Die wunderschönen Fotokarten der KAB werden ab sofort auch zu je fünf Stück mit Schmuckumschlag in einem attraktiven Päckchen als Präsent angeboten.

Es geht doch, die Solidarität lebt.

*Alfons Bäumer, Geschäftsführer des KAB-Diözesanverbandes Aachen*

## **„Senioren-Mobil“ wirbt für neues Rentenmodell KAB, kfd, Kolping und Familienbund für solidarische Alterssicherung**

Die KAB-Bezirksverbände Aachen-Land und Heinsberg in Kooperation mit dem kfd-Regionalverband Heinsberg beteiligten sich mit Infoständen und phantasievollen Aktionen am bundesweiten Aktionswochenende der KAB. Ziel war es, das von KAB, kfd, Kolping und Familienbund gemeinsam entwickelte, zukunftsweisende Rentenmodell am Wochenende 23./24. April bundesweit der Öffentlichkeit vorzustellen.

### **Alsdorf, Bahnhofstraße, am Eingang eines Supermarktes:**

Der KAB-Bezirksverband Aachen-Land hatte dort am 23. April einen Informationsstand aufgebaut. Mit über 20 Ehrenamtlichen wurden bei einer Tasse Kaffee sowie mit einer



*Diskussion am Infostand in Alsdorf.*

*Foto: Andris Gulbins*

Rikscha, dem so genannten „Senioren-Mobil“, Flyer zum Rentenmodell sowie Teilnahmekarten zur „Rententombola der KAB“ an den Mann und die Frau gebracht. Für die Kinder gab es KAB-Luftballons. Für die eingeladenen PolitikerInnen – gekommen waren VertreterInnen von SPD, Grünen und FDP – gab es gute und spannende Gespräche mit den KAB-Verantwortlichen und mit Ralf

Welter, Dozent für Wirtschaft an der Katholischen Fachhochschule in Aachen, der die KAB als Experte am Stand unterstützte.

### **Erkelenz, Fußgängerzone – Marktplatz vor dem historischen Rathaus:**

Der KAB-Bezirksverband Heinsberg und die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) Regionalverband Heinsberg setzten sich gemeinsam in der Einkaufsmeile von Erkelenz für eine nachhaltige Reform der Sozialen Alterssicherung ein. Mit Flyern, Schautafeln, Broschüren und anderen Informationsmaterialien zu den beiden beteiligten Verbänden selbst wurden in Erkelenz die PassantInnen angesprochen.

Auch dort gab es gute und intensive Gespräche – gerade auch mit jüngeren Menschen – zum Rentenmodell von KAB und kfd.

Ähnlich wie in Alsdorf gab es auch

# Straße für einen Widerstandskämpfer

## KAB St. Anna Windberg weihet die Nikolaus-Groß-Straße feierlich ein

Die KAB St. Anna Windberg (Mönchengladbach) hat sich auf kommunalpolitischer Ebene dafür eingesetzt, dass eine Straße in einem neuen Wohngebiet im Stadtteil Windberg nach Nikolaus Groß benannt wird. Groß war KAB-Sekretär, Bergmann, Journalist und Widerstandskämpfer gegen das NS-Regime. Im Januar 1945 wurde er nach einem Schauprozess von den Nazis in Berlin-Plötzensee hingerichtet. Papst Johannes Paul II. sprach ihn am 7. Oktober 2001 selig. Während seiner Zeit als Redakteur der Mitgliederzeitung des „Volksvereins für das Katholische



Foto: Karlheinz Röckrath

Deutschland“ wohnte Nikolaus Groß von 1927 bis 1930 in Mönchengladbach. Es war und ist für die KAB Windberg ein besonderes Anliegen,

die Erinnerung an Nikolaus Groß wach zu halten. Und sie setzte sich mit ihrem Wunsch durch: Am Samstag, dem 23. April, konnte die nach Nikolaus Groß benannte Straße offiziell feierlich eingeweiht werden. Den Gottesdienst vor mehr als gut gefüllten Kirchenbankreihen in der Pfarrkirche St. Anna zelebrierte Diakon Bernhard Groß, ein Sohn von Nikolaus Groß. Anschließend kamen viele Interessierte zu einem beeindruckenden Vortrag und zum Gespräch mit Bernhard Groß im Pfarrheim zusammen.

Günter Weber

Fortsetzung von Seite 2

in Erkelenz wenig Interesse am Hauptpreis der „Rententombola“, einem Gespräch zur Rente mit PolitikerInnen in der Bundeshauptstadt Berlin. Ja, um überhaupt ins Gespräch kommen zu können, war es von Nöten, jedesmal auf's Neue klar zu stellen, dass KAB und kfd keine Parteien seien, die dort Landtagswahlkampf betreiben wollten. Dies ist für uns ein unmissverständliches Zeichen für die vorhandene Politikverdrossenheit vieler BürgerInnen im Lande.

Weitere Aktionen zum Rentenmodell gab es unter anderem von der KAB St. Urbanus Birgden im Rahmen ihres 40-jährigen Jubiläums sowie von den KAB-Bezirksverbänden Krefeld und Mönchengladbach (hier in Kooperation mit der KAB-Gruppe Odenkirchen anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens).

Agnes Schnieders und Günter Weber

# „Gutes Leben für alle!“

## Bezirksverband Viersen: Kreuzweg der Arbeit

Unter dem Leitgedanken der Aktion des KAB-Bundesverbandes „Gutes Leben für alle“ stand in diesem Jahr der Kreuzweg der Arbeit des KAB-Bezirksverbandes Viersen.

Wie es im KAB-Bezirksverband Viersen seit Jahren gute und gelebte Tradition ist, waren auch diesmal wieder Mitglieder und interessierte BürgerInnen eingeladen. Der Kreuzweg der Arbeit, der turnusmäßig von Jahr zu Jahr den Ort wechselt, fand diesmal in der Stadt Willich im Kreis Viersen statt. Er begann um 10.30 Uhr in Willich am Kaiserplatz, von wo aus er in mehreren Kreuzwegstationen – jeweils durch ver-

schiedene ansprechende Texte und Gebete begleitet – durch die Willicher Innenstadt zog, um schließlich gegen 11.30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Katharina mit einem Gottesdienst sowie gemeinschaftlichem Beisammensein im Pfarrheim auszuklingen.



Kreuzweg der Arbeit in Willich.

Foto: Franz-Josef Söte

## Jubiläen von KAB-Gruppen im Bistum Aachen 2004/2005

- |  |            |
|--|------------|
| ● 100 Jahre Bezirksverband Mönchengladbach                     | 13.11.2004 |
| ● 40 Jahre St. Urbanus Birgden, Bezirk Heinsberg               | 16.04.2005 |
| ● 100 Jahre St. Laurentius Odenkirchen, Bezirk Mönchengladbach | 24.04.2005 |
| ● 100 Jahre St. Katharina Kohlscheid, Bezirk Aachen-Land       | 01.05.2005 |
| ● 100 Jahre St. Mariä Empfängnis Venn, Bezirk Mönchengladbach  | 26.06.2005 |
| ● 100 Jahre Aachen-Brand, Bezirk Aachen-Stadt                  | Juli 2005  |
| ● 100 Jahre St. Katharina Willich, Bezirk Viersen              | 04.09.2005 |
| ● 100 Jahre St. Cyriakus Hüls, Bezirk Krefeld                  | 24.09.2005 |
| ● 50 Jahre St. Martin, Bezirk Krefeld                          | 29.10.2005 |
| ● 100 Jahre St. Lambertus Erkelenz, Bezirk Heinsberg           | 29.10.2005 |
| ● 100 Jahre St. Cornelius St.Tönis, Bezirk Viersen             | 30.10.2005 |

Allen Gruppen und Mitgliedern die allerbesten Glückwünsche zum Jubiläum und alles Gute für eine lebendige KAB-Zukunft!

### +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++

#### ■ KAB-Diözesanverband Aachen

**6.–10. Juli: Internationales Seminar von KAB-Diözesanverband Aachen und LOC/MTC Portugal** in Verbindung mit dem Oswald-von-Nell-Breuning-Haus.

Thema: „Arbeitszeitpolitik – Ein Beitrag zur Reduzierung der Arbeitslosigkeit im erweiterten Europa“. Das

Seminar wird durch die EU-Kommission gefördert.

Ort: Oswald-v.-Nell-Breuning-Haus/Herzogenrath

**3. September: „KAB Friedenswallfahrt nach Rott/Eifel“** – Treffpunkt 10.30 Uhr Mulartshütte

**9.–10. September: „Gutes Leben für alle!“** Diözesanausschuss der KAB  
Ort: Oswald-v.-Nell-Breuning-Haus/Herzogenrath

**21.–23. Oktober: „KAB-Oasentage im Kloster“** für ehrenamtliche KABlerInnen im Diözesanverband Aachen. Abschalten und auf den Grundlagen des Evangeliums Impulse für das eigene Leben und den alltäglichen Glauben gewinnen.  
Ort: Kloster Mariendonk/Kempen

#### ■ KAB-Frauenreferat der Diözese Aachen

**27. August: Frauentag zum Thema: „Wir sind Kirche – und gehen neue Wege“**  
KAB-Frauenreferat in Kooperation mit dem kfd-Regionalverband Mönchengladbach. Ort: Mönchengladbach/Hardt Wald

#### 17. September: Frauentag zum Thema: „Ankommen“

KAB-Frauenreferat in Kooperation mit KAB-Bezirksverband Heinsberg  
Ort: Waldfeucht-Haaren

#### 24. September: Tagesausflug zum „Frauenmuseum“ nach Bonn.

KAB-Frauenreferat in Kooperation mit KAB-Bezirksverband Krefeld  
Ort: Krefeld / Bonn

#### ■ KAB 60 plus

**4.–5. Juli: KAB 60plus Fachtagung.**  
Thema „Altersgerechtes Wohnen.“  
Ort: Oswald-v.-Nell-Breuning-Haus/Herzogenrath

#### 21.–23. November: KAB 60plus Besinnungstage

Ort: Oswald-v.-Nell-Breuning-Haus/Herzogenrath

#### ■ Besondere Termine aus KAB-Bezirksverbänden

**17. September 9.30–13.00 Uhr Region Mönchengladbach: Abgabe-Kleidersammlung des CAJ- u. KAB-Bezirksverbandes Mönchengladbach** in den jeweiligen Stadtteilen und mit den KAB-Gruppen Gierath, Hardt, Hermges, Kleinenbroich, Rheindahlen, Venn, Waldhausen und Windberg.

#### Anschriften

##### Verantwortlich für „Aachener Impulse“:

Günter Weber (ViSDP)  
KAB-Diözesanverband  
Martinstr. 6, 52062 Aachen  
Telefon: 02 41/400 18 0  
Fax: 02 41/400 18 50  
Redaktion: Jutta Geese

##### AnsprechpartnerInnen in den KAB-Zentren:

**Aachen**  
Bezirksverbände Aachen-Stadt und Eifel, Aachen-Land und Düren  
Andris Gulbins, Agnes Schnieders  
Telefon: 02 41/4 00 18 60

**Krefeld**  
Bezirksverbände Krefeld und Viersen  
Franz-Josef Söte  
Telefon: 0 21 51/31 55 28

**Mönchengladbach**  
Bezirksverbände Heinsberg und Mönchengladbach  
Günter Weber  
Telefon: 0 21 61/20 94 56